

Actricity-CRM-Portal neu mit SAP-Standardschnittstelle

Das Web- und rollenbasierte CRM- (Customer Relationship Management) und Service-Portal des Rotkreuz Unternehmens Actricity kann künftig über eine eigens entwickelte Standardschnittstelle nahtlos mit dem SAP-Verkaufsmodul SD (Sales and Distribution) verbunden werden.

(has)



Damit will Actricity, ein Tochterunternehmen des Schweizer ERP_-Spezialisten (Enterprise Resource Planning), sein CRM_-Standalone-Produkt für SAP-Anwender im gehobenen Mittelstand interessanter machen. Die Standardschnittstelle wurde von Actricity gemeinsam mit SAP und der deutschen Aebi-Schmidt-Gruppe auf Grundlage der aktuellen XI-Technik der Walldorfer entwickelt. Die Schnittstelle wird erstmals beim Hersteller von Spezialfahrzeugen Aebi mit Sitz in der Schweiz und

in Österreich angewendet. Bisher wickelte das Unternehmen die Ersatzteilbestellungen seiner internationalen Handelspartner sowie des Reparaturservice über das Actricity-CRM-Portal ab.

Bei Aebi werden laut Actricity alle im SAP erzeugten Stammdaten von Material, Kunden und Geräten nahtlos in das CRM-Portal übertragen, während umgekehrt die Ersatzteilbestellungen der Händler sowie deren Anträge für Garantiegutschriften aus Actricity direkt in das SAP-Verkaufsmodul übermittelt werden. Angedacht sei, dass später das komplette Teilespektrum der Aebi-Schmidt-Gruppe über die Actricity-SAP-Schnittstelle bestellt werden kann. Das Unternehmen spiele auch mit dem Gedanken, künftig das Actricity Modul "Wissen" auf diese Weise für die gesamte Gruppe verfügbar zu machen.